



Verein Energie AR/AI

Jahresbericht für das Jahr 2020

Herisau, 30. Juni 2021

1. Vorstand

Im Vorstand haben 2020 mitgearbeitet:

Hans Bruderer, Herisau, als Präsident

Dorothea Altherr, Trogen

Christian Bernhardsgrütter, Herisau
(Aktuar)

Dölf Biasotto, Regierungsrat AR

Romeo Böni, Heiden

Hans Brunner, Schönengrund
(bis Juni 2020)

Karlheinz Diethelm, Herisau

Werner Hohl, Heiden

Jürg Kellenberger, Wolfhalden

Georges Schaer, Trogen
(Rechnungsbegleiter)

Adriano Tramèr, St.Gallen (Vizepräsident)

Ruedi Ulmann, Bauherr AI

Thomas Zihlmann, Appenzell

Marc Zysset, Wattwil

Gemeindepräsidentin Trogen

Energiefachstelle Kt. AR

Direktor Dep. Bau und Volkswirtschaft AR

Planer und Berater

Vertreter Gemeindepräsidenten-Konferenz

Leiter Amt für Umwelt AR

Baumeister, Vertreter Gewerbeverband AR

Techn. Berater im Gebäudebereich

Planer und Berater

SAK AG, Leiter Produktion

Vorsteher Bau- und Umweltdepartement AI

Leiter Amt für Hochbau und Energie AI

Säntis Energie AG, Geschäftsführer

Die Mitgliederversammlung 2020 konnte coronabedingt nicht live stattfinden. Über die Geschäfte wurde in einer schriftlichen Umfrage abgestimmt. Hans Brunner, Schönengrund trat (nach vier Jahren) aus dem Vorstand zurück.

Der Leiter der Geschäftsstelle, Kurt Egger, c/o Nova Energie, Hundwil, nimmt jeweils mit beratender Stimme an den Vorstandssitzungen teil.

Als Revisionsstelle amtiert seit 2011 die Finanzkontrolle des Kt. Appenzell Ausserrhoden.

2. Mitglieder

Per Ende Dezember 2020 zählte der Verein folgende Anzahl Mitglieder (in Klammer Vorjahreswerte):

- Kanton Appenzell Ausserrhoden
- Kanton Appenzell Innerrhoden
- 20 Gemeinden (AR) mit rund 55'477 Einwohnern (20, 55'309)
- 298 Einzelmitglieder und Organisationen AR (308)
- 20 Einzelmitglieder und Organisationen AI (18)

Der gesamte Mitgliederbestand ist leicht rückläufig. Jährlich treten rund 20 Mitglieder ein und aus. Im Zusammenhang mit Beratungen werden viele Ratsuchende Mitglied im Verein, um von besseren Konditionen profitieren zu können. Einige dieser Neumitglieder treten dann ein Jahr später leider wieder aus.

Wir heissen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen.

3. Vorstandstätigkeit

Coronabedingt fanden 2020 nur zwei Vorstandssitzungen statt. Zur Kontaktpflege mit den Mitgliedergemeinden finden die Vorstandssitzungen in der Regel in verschiedenen Gemeinden statt. Im Jahre 2020 besuchte der Vorstand die Gemeinden Trogen und Herisau.

Nebst dem traktandarischen Teil diskutiert der Vorstand jeweils ein energietechnisches Fachthema. Im Jahre 2020 stand in der Augustsitzung das Thema „Elektromobilität“ zur Diskussion. Michael Scheurer von der Geschäftsstelle hielt einen interessanten Fachvortrag, in dem er den aktuellen Stand der Technik und die Marktsituation erläuterte. Die anschliessende rege Diskussion drehte sich um Fragen wie Förderung von Elektrofahrzeugen und Ladestationen durch den Kanton, fachliche Unterstützung dank des neuen SIA Merkblattes „Infrastruktur für Elektrofahrzeug in Gebäuden“ und allfällige gesetzliche Anpassungen für die Ausrüstung von Mehrfamilienhäusern.

Die Mitgliederversammlung konnte coronabedingt nicht live stattfinden. Der Verein führte eine schriftliche Abstimmung bei den Mitgliedern durch. Die Beteiligung war mit 120 Stimmen noch nie so gross. Alle Anträge wurden mit maximal 3 Gegenstimmen genehmigt.

Der Vorstand hat anfangs Jahr eine Stellungnahme bezüglich der Revision des Ausserrhoder Energiegesetz verfasst. Erfreulich ist, dass der Regierungsrat den Vorschlag des Vereins, dass die öffentliche Hand ihre Vorbildfunktion vermehrt wahrnehmen soll, in die Vorlage aufgenommen hat. Der Revisionsentwurf wurde unter anderem dahingehend angepasst, dass bei kantonseigenen Liegenschaften ab 2025 keine mit fossilen Brennstoffen betriebenen Heizungen mehr eingebaut werden dürfen. Allerdings ist der Regierungsrat auf zusätzliche Forderungen vom Verein nicht eingegangen.

Der Kanton Appenzell Innerrhoden ist bereits einen Schritt weiter. Das revidierte Energiegesetz konnte per 1. April 2020 in Kraft gesetzt werden. Im Auftrag des Grossen

Rates muss eine Energieplanung zwecks Ausbaus der erneuerbaren Energieproduktion erstellt werden.

Erfreulicherweise ist das Thema Energie auch vermehrt in den kantonalen Parlamenten ein Thema (z.B. zu den Themen Solar- und Kleinwindanlagen ausserhalb der Bauzonen, Ursachen und Folgen des Klimawandels, Unterstützung CO₂-reduzierte Wärmeversorgung). Der Kanton AR hat als einer der ersten Kantone in der Schweiz einen Klimabericht veröffentlicht, welcher vom Kantonsrat zur Kenntnis genommen wurde. Als Folgeschritt wird nun eine Klimastrategie erarbeitet. Vom Verein Appenzeller Energie ist eine Initiative gestartet worden, die zum Ziel hat, bis 2035 mindestens 40% der im Kanton verbrauchten Energie aus erneuerbaren Energien auf dem Kantonsgebiet zu erzeugen.

Auch das Thema Wind bleibt aktuell. Der Verein hat seinen Mitgliedern die Wind-Petition zur Unterstützung der Windnutzung im Gebiet Honegg/Oberfeld verschickt. Der Grosse Rat des Kt. AI hat nun einen Gegenvorschlag für einen Richtplaneintrag erarbeitet, welcher der nächsten Landsgemeinde 2021 vorgelegt werden soll. Der Regierungsrat des Kt. AR wird die Einschränkungen für kleine Windenergieanlagen im Richtplan gemäss den Vorgaben der eidg. Raumplanungsgesetzgebung anpassen und allenfalls aufheben. Gleichzeitig wird er die generelle Haltung zu Windenergieanlagen unter Berücksichtigung des Konzepts Windenergie des Bundes und den Zielen des Regierungsprogramms zu überprüfen. Aktuell beteiligt sich der Kanton hierzu an einer regionalen Studie zur Ermittlung von Interessengebieten für die Windenergienutzung. Damit sollen eigene Planungen von Windenergiegebieten verifiziert und eine Koordination in Grenzgebieten mit Nachbarkantonen erzielt werden. Der Verein Energie AR/AI hat coronabedingt die für Herbst 2020 geplante öffentliche Fachveranstaltung zum Thema Windenergie auf März 2021 verschoben.

Mit Freuden durfte der Verein feststellen, dass die SAK den Rücklieferatarif für Photovoltaikanlagen auf 9.4 Rappen pro kWh angehoben hat. Der Verein bemühte sich seit einigen Jahren mit diversen Gesprächen für eine Erhöhung dieser Tarife.

Ohne besondere Werbung lief die Aktion „Heizungersatz“ wieder recht gut. Hausbesitzer profitieren von einer herstellerunabhängigen, neutralen und kompetenten Beratung zum Heizungersatz vor Ort. Es konnten trotz Coronapause 65 Beratungen durchgeführt werden. Die Beratung wird von den Kantonen neu mit CHF 300 (bisher CHF 200) und vom Verein mit CHF 100 unterstützt, sodass der Hausbesitzer lediglich CHF 100 beitragen muss.

Zusammen mit den HEV's AR und AI konnten im Herbst drei Veranstaltungen zum Thema „Erneuerbar Heizen“ in Appenzell, Herisau und Heiden durchgeführt werden. Mit insgesamt 250 Teilnehmenden fanden die Veranstaltungen ein erfreulich gutes Echo.

Weitere Veranstaltungen

- Bereits Tradition (sechste Durchführung) hat die Exkursion für Vereinsmitglieder. Am 22. August führte sie mit 22 Teilnehmenden nach Lustenau zur Besichtigung des Bürohauses 2226. Im 2013 fertiggestellten Bürohaus verzichteten die weltweit tätigen Architekten auf Heizungs-, Kühlungs- und Lüftungsanlagen.
- Im Herbst beteiligte sich der Verein an Solarkursen für Installateure mit 6 Teilnehmenden aus den beiden Kantonen.
- Coronabedingt musste im Juni die Veranstaltung für Gemeinden abgesagt werden.
- Ebenso ist die PV-Aktion coronabedingt auf 2021 verschoben worden.

Der Verein Energie AR/AI ist oft in den Medien präsent, vor allem im Appenzeller Volksfreund und in der Appenzeller Zeitung: Presseberichte zu Veranstaltungen und

weiteren Energiethemen sowie Energie-Tipps für Hauseigentümer und Mieter. Einen grösseren Artikel über den Verein und seine Dienstleistungen konnte unser Präsident im „Magnet“, dem Kirchenblatt für die Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden beider Appenzell, platzieren.

Die neue Homepage konnte anfangs Jahr aufgeschaltet werden und die ersten beiden Newsletter sind an rund 250 Adressaten verschickt worden.

Die Beratungstätigkeit hat gegenüber den beiden Vorjahren erfreulicherweise nochmals zugenommen. Die Anzahl Fördergesuche waren im Kt. AR um einen Drittel höher, im Kt. AI etwa gleich hoch wie im Vorjahr. Die Coronazeit hat offensichtlich viele Hauseigentümer dazu bewogen, ihre Gebäude zu sanieren. Der Verein Energie AR/AI bearbeitet im Auftrag des Kantons Appenzell Ausserrhoden seit der Vereinsgründung das kantonale Förderprogramm.

Aktiv sind auch die Appenzeller Gemeinden. Energiestädte sind Herisau (seit 2002), Speicher (seit 2009), Heiden (seit 2011), Teufen (seit 2012), Urnäsch (seit 2013) und Trogen (seit 2014). Seit 2017 ist Appenzellerland über dem Bodensee mit den fünf Gemeinden Grub, Heiden, Rehetobel, Reute und Walzenhausen eine Energiestadtregion. Damit tragen 10 Gemeinden mit über 80% der Bewohner des Kantons das Label Energiestadt.

2020 erzielte der Verein einen leichten und geplanten Verlust (CHF 9'000). Dank des beträchtlichen Eigenkapitals ist der Verlust gut verkraftbar. Auf der Einnahmenseite schlagen auch die Beiträge der SAK zu Buche. Der Vorstand nimmt dankend zur Kenntnis, dass die SAK den Verein mindestens bis 2021 unterstützt. Wir danken auch der Appenzeller Kantonalbank, die den Verein als Sponsor finanziell unterstützt. Die Veranstaltungen „Erneuerbar Heizen“ sind zusätzlich vom Bundesamt für Energie unterstützt worden.

4. Bericht der Geschäftsstelle

Die drei Kernaktivitäten des Vereins Energie AR/AI, Vorgehensberatung und Information, Bearbeitung des Förderprogramms und Öffentlichkeitsarbeit machten rund 85% des Aufwandes aus. Der Rest verteilt sich auf Erfolgskontrolle und Unterstützung des Vorstandes sowie Mitgliederadministration.

Die Anzahl telefonischer Beratungen (inkl. Mail) ist gegenüber dem Vorjahr nochmals gestiegen. Das Total behandelte Gesuche (Appenzell Ausserrhoden) ist ein Drittel höher als im Vorjahr (378 Gesuche). Die Mitgliederzahl ist fast konstant geblieben.

Die Geschäftsstelle hat die in Kapitel 3 aufgeführten Veranstaltungen selbst oder mit Partnern organisiert. Zu den einzelnen Veranstaltungen sind Medienberichte und Inserate publiziert worden. Ebenso konnten vier Energie-Tipps in den Medien platziert werden.

Die Geschäftsstelle wurde im vergangenen Jahr betreut durch:

- Kurt Egger, dipl. Masch. Ing. ETH/SIA (Projektleitung, Qualitätssicherung, Netzwerk, Veranstaltungen)
- Michael Scheurer, MSc Umwelt-Natw. ETH (Vorgehensberatung, Referate, Dokumentationen, Medienarbeit, Förderprogramm)
- Martin Müller, Architekt FH, MAS in nachhaltigem Bauen (Beratung, Förderprogramm, Veranstaltungen),

- Irene Fässler, dipl. Energie-Ing. FH, NDS (Beratung, Förderprogramm)
- Reto Frei, NDS Energie und Umwelt (Förderprogramm, Beratung)
- Monika Scheidegger, dipl. Umwelt-Natw. ETH (Förderprogramm)
- Sandra Wiemann, Hochbauzeichnerin (Förderprogramm)

Die Homepage und das Layout des Newsletters hat Silvia Droz aus Teufen erarbeitet.

Die detaillierten Angaben sind in einen separaten Bericht der Geschäftsstelle aufgeführt. Weitere Angaben finden Sie auf der Internetseite unter www.energie-ar-ai.ch

5. Dank

Allen Personen, die durch ihr persönliches Verhalten einen Beitrag zu einer effizienten und nachhaltigen Energienutzung leisten, sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Vielen Dank auch all jenen, die durch Ihre Mitgliedschaft im Verein Energie AR/AI das Erreichen der kantonalen Energieziele ideell und finanziell unterstützen.

Herzlich danke ich allen Vorstandsmitgliedern für die in jeder Hinsicht erfreuliche Zusammenarbeit und ihre Unterstützung. Darin schliesse ich auch die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle ein, die unsere Arbeit professionell begleiten - und das in einer sehr angenehmen Art.

6. Antrag

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, diesen Jahresbericht für das Jahr 2020 zu genehmigen und ihn zuhanden der Kantone Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden im Sinne von Ziffer 2.1.1 der Leistungsaufträge als Tätigkeitsbericht freizugeben.

Für den Vorstand des Vereins Energie AR/AI
Hans Bruderer, Präsident